50 Jahre VW K70 – Der traurige Held

Als mein Vater Anfang der 1970er-Jahre plante, ein neues Auto zu kaufen, traf er seine Entscheidung zwischen dem bewährten VW 1600 und dem neuen K70. Als Fahrer des Vorgängermodells VW 1500 war er den luftgekühlten Heckmotor sowie Heckantrieb bereits gewohnt. Somit fiel seine Wahl auf den 1600er. Im Vergleich zu diesem war der K70 mit wassergekühltem Frontmotor und Frontantrieb wesentlich moderner. Aber der Mensch ist ein Gewohnheitstier und schreckt auch nicht selten vor Neuem zurück. Diese Berührungsängste hatten damals sicherlich nicht wenige langjährige VW-Fahrer, sodass der K70 bis 1975 nur gut 200.000 Käufer fand. Auch wenn er im Schatten von Käfer und Golf steht, bleibt der „50-Jahre-Jubilar“ der erste VW mit dem bis heute aktuellen Konzept.

In der Werbung kündigte VW mit dem K70 ein „völlig neues Kapitel“ an. Dieses traf nicht nur auf die Technik mit dem neuen Antriebskonzept sowie dem Fahrwerk mit Einzelradaufhängung zu, sondern auch auf das zukunftsweisende Design mit klar definierten Linien. Wie ernst VW das Kapitel K70 nahm, belegt auch das extra für die Mittelklasse-Limousine errichtete Werk in Salzgitter. Doch obwohl der K70 mit vier Türen sowie einem riesigen Raumangebot für die Passagiere und das Gepäck wie geschaffen für Familien war, konnte er die in ihn gesetzten hohen Erwartungen nicht erfüllen. Sein Verdienst bleibt aber, dass er der nachfolgenden, extrem erfolgreichen Frontantriebsgeneration von VW um den Golf und den Passat den Weg ebnete. Somit ist der K70 ein wahrlich trauriger Held …

➔ Als der K70 seine beste Zeit hatte, war ich noch nicht in der Schule, aber schon autoverrückt. Daher wusste ich genau, dass der K70 ein VW ist, erkannte aber auch, dass er mit seinem gänzlich anderen optischen Auftritt nicht zur bekannten VW-Familie um den Käfer und 1600 passte. Ähnlich dürften dies auch die zahlreichen Fahrer der Heckantriebsmodelle von VW gesehen haben, denn mit Blick auf die geringe Zahl produzierter Fahrzeuge hat die Limousine diese offensichtlich eher weniger angesprochen. Dabei wäre der K70 für Aufsteiger vom Käfer und 1600 sowie Umsteiger vom 411 auf ein moderneres technisches Konzept perfekt geeignet gewesen. Diese Zielgruppen erreichten zeitversetzt erst der Golf und der Passat.

Bildquelle: Volkswagen